

Zehn Jahre Schriftenlesekurs der Geschichtsfreunde vom Linthgebiet

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(1996)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Für Sie entdeckt:**Pfälzisch-Rheinische Familienkunde 44,
1995, Band 13, Heft 6, S. 320-325****Kirchner Fritz: Schweizer Einwanderung in Kandel.**

Die Schweizer, die nach dem Dreissigjährigen Krieg in das vberwüstete und menschenleere Deutschland auswanderten, kamen im allgemeinen in Gruppen und bildeten im Zielgebiet "Nester", so in Kandel, das damals noch Langenkandel hiess. Dort sind Auswanderer aus Saanen zu finden. Ergänzende Forschungen in Kirchenbüchern führten zu folgendem Ergebnis. (Hier sind aus Platzgründen nur die Namen genannt.)

Marmet von Lauenen	2 Fam.
Hauswirth von Saanen	3 Fam.
Kübli von Saanen	1 Fam.
Gander von Saanen	1 Fam.
Schopfer von Saanen	7 Fam.

MVM

Zehn Jahre Schriftenlesekurs der Geschichtsfreunde vom Linthgebiet

Im Ratsaal des historischen Rathauses in Rapperswil fand vom 8.11.95 - 6.12.95 der zehnte Schriftenlesekurs statt.

Im Jahr 1985 hat der Historiker Dr. Alois Stadler, der unter anderem das Amt des Stadtarchivars von Rapperswil inne hat, den Schriftenlesekurs für Geschichtsinteressierte ins Leben gerufen.

Mit ausgewählten, aufschlussreichen Texten aus den Rapperswiler-Ratsprotokollen, Briefen, Tauf-, Ehe und Totenbüchern, sowie Gerichtsprotokollen sind die Kurse jedes Jahr einem anderen Thema gewidmet.

Es werden Texte in Originalschrift und in buchstabengetreuer Abschrift den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kurse verteilt. Im Kurs werden diese Texte in der Originalschrift gelesen, besprochen und auch erklärt.

Der Kursleiter, Herr Dr. Alois Stadler, ist ein profunder Kenner der regionalen Geschichte. So schätzen die Teilnehmer/innen auch sehr die interessanten geschichtlichen Darlegungen.

Die Kurse sind immer sehr gut besucht. Viele Teilnehmer/innen waren bereits zum zehnten Mal dabei. Nicht wenige haben inzwischen eine erstaunliche Fertigkeit im Entziffern und flüssigen Lesen der Originalschriften entwickelt.

Auch aus den Nachbarkantonen sind immer einige Teilnehmer/innen dabei. Die Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Zürich (GHGZ) ist auch Mitglied der Geschichtsfreunde vom Linthgebiet. Deshalb nehmen auch Mitglieder der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Zürich und der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung mit grossem Vergnügen an diesen Schriftenlekursen teil.

Neben den Schriftenlekursen finden im Lauf des Jahres noch 4 - 5 öffentliche Anlässe im Rahmen des jeweiligen Jahresthemas statt.

Das Thema des diesjährigen Kurses war, aus Anlass des 200. Todestages der Schriftstellerin Marainne Brentano, verheiratete Ehrmann, von Rapperswil, die Geschichte der Familien Brentano in Rapperswil, ihr Leben und Wirtschaften und das allgemeine Leben in Rapperswil im 18. Jahrhundert.

Herr Dr. Alois Stadler hat seit 1985 zusammen mit den „Geschichtsfreunden vom Linthgebiet, Arbeitsgruppe der ARGE-Linth“ anhand der Archivaufzeichnungen die folgenden Themata behandelt:

- 1985 Handschriftenkunde 15. bis 18. Jahrhundert
- 1986 Lebensverhältnisse zu Beginn der Industrialisierung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.
- 1987 Vom Korn zum Brot - Die Mühlen im Leben unserer Vorfahren.
- 1988 Bauen und Wohnen in alten Zeiten (Bauernhaus im Seebezirk)
- 1989 Lebenslust und Sittenstrenge (Rapperswiler Sittenmandate)
- 1990 Von Schelmen, Räubern, Dieben und Hexen (Rapperswiler Gerichtsprotokolle 16. - 18. Jahrhundert)
- 1991 1250 Jahre Geschichte Schmerikon
- 1993 Wege, Wallfahrten und Wunderglauben in alten Texten
- 1994 Das Leben in Rapperswil von 1600 bis 1620 mit Texten aus der Breny-Chronik
- 1995 Die Familie Brentano in Rapperswil und Handel und Gewerbe im 18. Jahrhundert